

DIE GARTENSTADT

Herausgegeben vom Grundbesitzer-Verein der Gartenstadt Berlin-Frohnau e.V.



In dieser Ausgabe lesen Sie:



In eigener Sache	S.2
Bodenrichtwerte in Reinickendorf zum 01.01.2025 gefallen	S.4
Grundsteuer: Wie reagiere ich auf den Grundsteuer-Zahlbescheid?	S.5
IVD-Präsident Wohltorf fordert Sofortprogramm für Wohnungswende	S.6
Dynamische Stromtarife	S.7
Auszüge aus dem Manuskriptdienst	S.8
Bukolisches Tagebuch: Bingelkraut	S.16
Mietminderung: Was Vermieter wissen sollten	S.17
Wohnrecht: Warum ein lebenslanges Wohnrecht sinnvoll sein kann?	S.18
Mitgliederberatung	S.22



Liebe Mitglieder,
liebe Gartenstädter,

Die Bundestagswahl 2025 ist gelaufen, aber wie es konkret weitergeht wissen wir derzeit nicht. Das liegt vor allem daran, dass die Weltpolitik mit ihren fast täglichen Wendungen das Tempo bestimmt und die deutsche Politik nur reagieren kann. Die Koalitionsverhandlungen werden zu dem Zeitpunkt, da Sie diese Zeilen lesen, aber wohl begonnen haben. Vielleicht gibt es auch schon eine Einigung über das Sondervermögen für Verteidigung und Infrastruktur.

Ein mittelerfreuliches Ergebnis der Sondierungsverhandlungen ist, dass die umstrittene Mietpreisbremse - die in diesem Jahr ausläuft - „nur“ um 2 Jahre verlängert werden soll. Die SPD hätte gerne wieder eine Verlängerung um 5 Jahre gesehen, aber hier hat sich die CDU doch einmal stark gemacht. Das hat sicher auch mit den Gesprächen unseres Bundesverbandes Haus und Grund Deutschland zu tun, die dieser mit Vertre-

tern der Parteien im Vorfeld der Wahlen geführt hat. Hier hat unser Verband immer wieder auf die wahrscheinliche Verfassungswidrigkeit einer Verlängerung hingewiesen und eine Klage beim Bundesverfassungsgericht angedroht.

Die Entwicklung des Immobilienmarktes im Berliner Nordwesten zeigt Ihnen in diesem Heft unser Fördermitglied Dirk Wohltorf auf. Die Preise haben nachgegeben. Frohnau und Umgebung folgen damit dem allgemeinen Trend. Gleichwohl bleibt die Immobilie eine wichtige Anlageklasse: Die Diskussionen um das Sondervermögen von fast einer Billion Euro heizen bei den Ökonomen Sorgen über eine wieder erstarrende Inflation an. Es ist eine alte Weisheit, dass Sachanlagen in der Regel ein guter Inflationsschutz sind.

Jetzt viel Spaß beim Lesen.

Beste Grüße
Ihr Kai-Peter Breiholdt



grundbesitzerverein_frohnau

online Mitglied werden!



Unsere Fördermitglieder:



Heinz Bein Malereibetrieb KG
Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenanstriche- und Putze, Betonsanierung, Vollwärmeschutz, Gerüstbau, Beschriftungen.
13467 Berlin, Hohefeldstraße 41
Tel. 030/40 77 980 www.bein-malerei.de

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten



Dachdeckerei Mann GmbH
Holzstraße 15, 13359 Berlin
Tel. 030/49 98 89-0
www.mann-dachdeckerei.de



WIR VERMITTELN FROHNAU.

DER PLATZHIRSCH
SEIT 1997 ZWISCHEN LUDOLFINGERPLATZ
UND ZELTINGER PLATZ

Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin
+49 (0) 30 401 33 46

www.wohltorf.com
#wirvermittelnfrohnau
www.frohnau-immobilien.de



Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten

IHR MAKLER IN REINICKENDORF!

- ★★★★★ Google (4,8/5,0)
- ★★★★☆ ImmobilienScout24 (4,2/5,0)
- ★★★★★ Maklerempfehlung.de (5,0/5,0)
- ★★★★★ Facebook (5,0/5,0)
- ★★★★★ glocal (5,0/5,0)

163 Kundenbewertungen Stand 08/2024

Bodenrichtwerte in Reinickendorf zum 01.01.2025 gefallen Gutachterausschuss Oberhavel reduziert die Bodenrichtwerte 2025 deutlich um bis zu 15 Prozent

von Dirk Wohltorf, IVD-Präsident

Anzahl der Kauffälle wieder deutlich höher als im Vorjahr

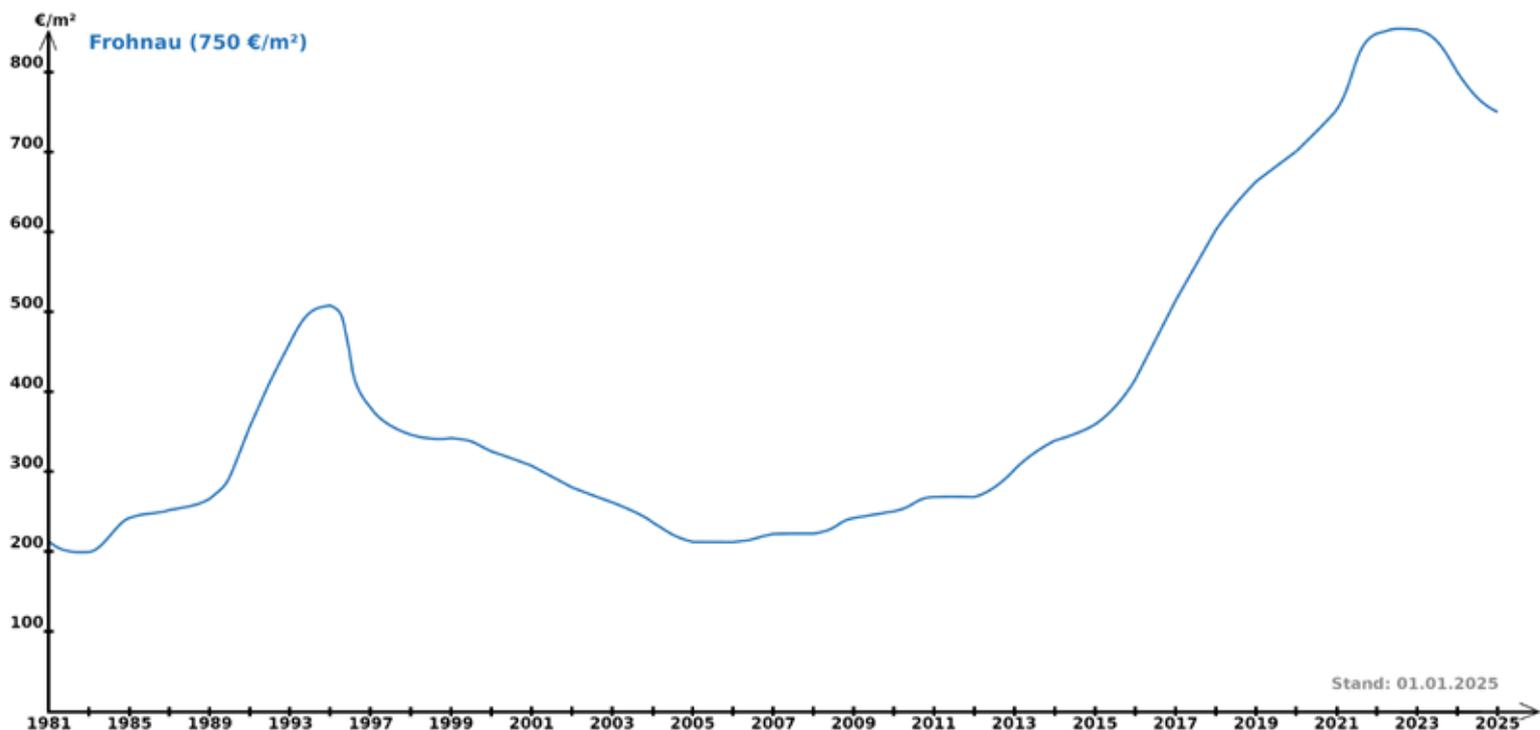
- Bodenrichtwerte 2025 in Reinickendorf um rund 5 Prozent gefallen
- Frohnau und Tegel (Zone Schloss Tegel) teilen sich den Höchstwert im Bezirk mit € 750
- Anzahl der Kauffälle bei Baugrundstücken in Berlin um 30 Prozent gegenüber 2023 gestiegen
- Bodenrichtwerte in Glienicke/Nordbahn und Schildow fallen um mehr als 15 Prozent
- Neue Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2025 veröffentlicht

Im Bezirk Reinickendorf wurden zum Stichtag 01.01.2025 alle Bodenrichtwertzonen im Bezirk um 5 Prozent reduziert. Frohnau teilt sich mit der Tegeler Schlosszone und dem Bodenrichtwert von € 750 weiterhin die Spitzenposition. Die tatsächlichen Verkäufe in Frohnau im Jahr 2024 lagen zwischen € 621 und € 785. Platz 2 verteidigt Heiligensee mit € 670, bei

tatsächlichen Verkäufen zwischen € 514 und € 766. Hermsdorf folgt auf Platz 3 mit einem Bodenrichtwert von € 660 und Spannen bei den echten Transaktionen zwischen € 522 bis € 741.

Der Gutachterausschuss Oberhavel hat die Bodenrichtwerte im Landkreis Oberhavel zum 01.01.2025 teilweise sehr deutlich reduziert. Glienicke/Nordbahn wurde um mehr als 15 Prozent von € 550 auf € 460 reduziert und rangiert damit nur noch auf dem vergleichbaren Reinickendorfer Bodenrichtwertniveau von Wittenau oder dem Märkischen Viertel. Platz 2 im Landkreis Oberhavel sichert sich das Mädchenviertel in Hohen Neuendorf mit € 400 vor der Hohen Neuendorfer Bodenrichtwertzone „Osramsiedlung“ mit € 390. Alle anderen Gemeinden in Oberhavel liegen niedriger.

Der Abstand zwischen den Reinickendorfer Ortsteilen und den Gemeinden in Oberhavel hat sich somit 2025 noch mal deutlich vergrößert.



Grundsteuer: Wie reagiere ich auf den Grundsteuer-Zahlbescheid?

von Sibylle Barent, Haus und Grund

Die Grundsteuerbescheide der Gemeinden werden derzeit nach und nach versandt, sobald die Gemeinden die neuen Hebesätze für die Grundsteuer B für das Jahr 2025 festgelegt haben. Viele Eigentümer, insbesondere jene, die schon Einspruch gegen die Bewertung eingelegt haben, aber auch diejenigen, die jetzt die deutlich erhöhte Grundsteuerbelastung bemerken, fragen sich, ob und wie sie rechtlich dagegen vorgehen können.

Widersprüche gegen den Grundsteuerbescheid der Gemeinde, der die zu zahlende Höhe der Grundsteuer ausweist, können nur gegen die Berechnung und eine nicht korrekte Übernahme der Werte aus dem vorherigen Bescheid über den Wert- und Messbetrag gerichtet werden. Die Feststellung des steuerlichen Wertes und des Messbetrages können dadurch nicht mehr infrage gestellt werden. Zudem sind Widersprüche gegenüber der Gemeinde im Gegensatz zum Einspruch gegen die Bewertung durch das Finanzamt in aller Regel gebührenpflichtig.

Erfolgsaussichten eigener Klagen gering

Habe ich als Eigentümer gegen die Bewertung beziehungsweise den Messbetrag Einspruch eingelegt und wurde dieser Einspruch abgelehnt, kann nur eine Klage innerhalb der Klagfrist von einem Monat nach Bekanntgabe der Ablehnung die Bewertung weiter offenhalten. Da die Bewertung geltendes Recht umsetzt, sind hier die Erfolgsaussichten einer Klage derzeit gering.

Abwarten bei den Musterklagen gegen das Bundesmodell

In vielen Bundesländern mit Bundesmodell wird jedoch mit Blick auf die aktuell betriebenen Musterklagen von Haus & Grund Deutschland gemeinsam mit dem Bund der Steuerzahler das Einspruchsverfahren durch die Finanzämter derzeit nicht weiter betrieben. Man wartet die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts ab; das hält die Bewertungsfälle offen. Ob und inwieweit das

Bundesverfassungsgericht die aktuellen Bewertungsregeln des Bundesmodells kippt, bleibt abzuwarten. Eine Rückwirkung auf bestehende offene Fälle ist nicht wahrscheinlich, kann aber auch nicht ausgeschlossen werden. Es dürfte jedenfalls nicht schaden, den Bewertungsfall mit dem eingelegten, aber ruhenden Einspruch offenzuhalten, solange damit keine Kosten verbunden sind.

Zahlungspflicht besteht auch bei eingelegten Einsprüchen

In jedem Fall gilt aber, dass die eingelegten und noch offenen Einsprüche gegen die Bewertung nicht zu einem Stopp der Zahlungspflicht der Grundsteuer ab 2025 führen. Grund: Der Einspruch gegen die Bewertung hat keine aufschiebende Wirkung, er setzt also die Besteuerung nicht außer Kraft. Sollte sich aufgrund der Einsprüche aber nachträglich etwas an der Bewertung ändern, würden automatisch in der Folge auch die Zahlbescheide als Folgebescheide erneuert.

Dürfen die Hebesätze überhaupt steigen?

Abgesehen von der Bewertungsmethode des jeweiligen Bundeslandes kann sich die Belastung mit Grundsteuer auch deshalb deutlich erhöhen, weil eine Gemeinde den Hebesatz neu festlegt. Eine Aufkommensneutralität, also das Gleichbleiben der gesamten Grundsteuereinnahmen der Gemeinde vor und nach der Grundsteuerreform, ist keine Rechtspflicht der Gemeinde. Es handelte sich hierbei lediglich um ein politisches Versprechen auf Bundesebene durch den damaligen Finanzminister Olaf Scholz, das die Gemeinden wahlweise einlösen können – oder eben nicht.

Fazit von Sibylle Barent, Leiterin Steuer- und Finanzpolitik



Foto: Jens Oellersmann

„Ein Widerspruch gegen den Zahlbescheid hat nur Sinn, wenn die Berechnung falsch ist. Hierzu sollten der Wert- und der Messbescheid miteinander

abgeglichen und die Verwendung des korrekten Hebesatzes (Grundsteuer B) überprüft werden. Einer im Extremfall wirtschaftlich erdrosselnden Wirkung der neuen Grundsteuer kann derzeit allenfalls mit einem Erlass- oder Stundungsantrag begegnet werden.“

**Park
Apotheke**

Tel. 0 30 | 4 01 10 58
Zeltlinger Platz 7 . 13465 Berlin
park@apotheken-frohnau.de

**Ludolfinger
Apotheke**

Tel. 0 30 | 4 01 10 33
Ludolfingerplatz 8 . 13465 Berlin
ludolfinger@apotheken-frohnau.de

Bleiben Sie gesund!

www.apotheken-frohnau.de

IVD-Präsident Wohltorf fordert Sofortprogramm für die Wohnwende: "Die neue Bundesregierung darf keinen Tag mehr verlieren"

von Dirk Wohltorf, IVD-Präsident

„Die neue Bundesregierung muss in den ersten Wochen nach der Regierungsbildung handeln. Aufgrund der falschen und oft ideologischen Weichenstellungen der vergangenen Jahre rollt schon jetzt eine Wohnraumkrise auf uns zu, die kaum noch zu verhindern ist!“ Mit diesem eindringlichen Appell fordert Dirk Wohltorf, Präsident des Immobilienverbands Deutschland IVD, wenige Tage nach der Bundestagswahl am 23. Februar ein Sofortprogramm für eine konsequente Wohnwende.

„Selbst wenn jetzt sofort die richtigen Maßnahmen eingeleitet werden, wird sich der Wohnungsmarkt erst in zwei bis drei Jahren stabilisieren. Bis dahin stehen uns 2025 und 2026 noch die schlimmsten Jahre mit einem massiven Rückgang der Fertigstellungen bevor – das unvermeidliche 'Tal der Tränen', warnt Wohltorf. Denn im vergangenen Jahr sind mit 215.900 Wohnungen noch einmal 16,8 Prozent weniger Baugenehmigungen erteilt worden als im Jahr 2023. Die Zahl der Baugenehmigungen sank damit im dritten Jahr in Folge und befindet sich auf dem niedrigsten Stand seit 2010, wie das Statistische Bundesamt jetzt mitteilte. Besonders betroffen ist der Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern. „Der neue Bundeskanzler muss die Krise im Wohnungsbau umgehend nach Amtsübernahme zur Chefsache machen und noch im Sommer 2025 zu einem Wohn-Gipfel ins Kanzleramt einladen.“

Als Sofortmaßnahmen für mehr Wohnraum und Eigentum fordert der IVD:

„Meins statt Miete“ – Wohneigentum fördern, statt immer wieder Mietrecht!

„Die Politik muss endlich umdenken: Statt das Mietrecht einseitig zulasten der Vermieter zu regulieren, sollten wir mehr Mietern den Eigentumserwerb ermöglichen“, fordert Wohltorf. Laut einer repräsentativen Forsa-Umfrage aus dem Januar 2025 wünschen sich zwei Drittel der Mieter eine eigene Immobilie, doch vor allem die hohe Besteuerung macht den Schritt unmöglich. „Die Lösung ist klar: Grunderwerbsteuer für selbstgenutztes Wohneigentum abschaffen – finanziert durch den Bund, der hier eine Priorität in seinem Haushalt setzen muss, damit die Länder keine Einnahmeausfälle erleiden. Eigentum ist der beste Mieterschutz und die beste Altersvorsorge!“

Baustandards senken – niedrigere Baustandards gewährleisten noch immer hohen Wohnstandard

„Die Kosten für den Wohnungsbau sind in den letzten Jahren regelrecht explodiert – und das nicht wegen steigender Grundstückspreise, sondern durch immer schärfere und oft überzogene Bauvorschriften“, so Wohltorf. Der IVD fordert daher eine sofortige Rückkehr zu praxistauglichen Baustandards sowie die Wiedereinführung der EH55-Förderfähigkeit, um den Neubau wieder rentabel zu machen.

Das Bauen beschleunigen – keine verlorene Zeit mehr!

„Um den Wohnungsbau zu beschleunigen, muss die Bundesregierung dringend den geplanten 'Bau-Turbo' im Rahmen der immer noch ausstehenden Novelle des Baugesetzbuchs umsetzen. Der neu eingeführte Paragraph 246e BauGB sieht vor, dass in Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt Wohnbauvorhaben auch ohne gesonderten Bebauungsplan genehmigt werden können – sofern die Kommune zustimmt. Damit könnten Verfahren deutlich verkürzt und bürokratische Hürden abgebaut werden. Ohne Turbo-Tempo droht der Wohnungsbau noch weiter ins Stocken zu geraten“, sagt Wohltorf.

Wohltorf: „Jetzt oder nie – der Wohnungsmarkt steuert auf eine massive Unterversorgung zu!“

„Wenn die Bundesregierung nicht in der ersten Woche ein starkes Signal sendet, wird der Wohnungsbau endgültig einbrechen“, warnt Wohltorf. „Die Baukrise wird 2025 und 2026 mit voller Wucht zuschlagen – und was dann fehlt, kann nicht kurzfristig nachgeholt werden. Wer jetzt nicht handelt, riskiert eine jahrelange Wohnungsnot mit dramatischen Folgen für Mieter, Käufer und die gesamte Wirtschaft.“



Seidler
PHYSIO THERAPIE
Gesundheit im Gleichgewicht

Galileo® Trainingstherapie
Muskel- und Knochenaufbau,
Fitness- und Koordination

Manuelle Therapie

Krankengymnastik
Klassische, Triggerpunkt,
Fußreflexionen-Massagen
Manuelle Lymphdrainage
KG ZNS - nach Bobath und PNF
Hausbesuche - Termine für Berufstätige

Frohnau - Nähe Zeltlinger Platz
Markgrafenstr. 66 Ecke Mehringer Str. www.physio-in-frohnau.de
Tel. 401 30 51

Dynamische Stromtarife

von Anna Katharina Fricke, Haus und Grund

Sparen durch passgenauen Verbrauch

Den Strom dann nutzen, wenn viel Energie aus Erneuerbaren verfügbar ist: Das ist die Idee hinter dynamischen Stromtarifen. Wer den Strom vor allem dann verbraucht, wenn er günstig ist, spart Kosten und entlastet die Stromnetze.

Seit 1. Januar 2025 sind alle Stromversorger in Deutschland verpflichtet, variable Tarife anzubieten. Mit einem solchen Tarif werden Preisschwankungen an der Strombörse weitergegeben. Mit dynamischen Stromtarifen können Verbraucher von niedrigeren Strompreisen profitieren, zum Beispiel, wenn die Nachfrage gering ist oder erneuerbare Energien reichlich verfügbar sind. Mit dem Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende wurden alle Stromversorger seit Jahresbeginn verpflichtet, solche Tarife für Kunden mit Smart Metern (intelligente Messsysteme) anzubieten.

Besonders interessant für Wärmepumpe und Elektroauto

Wer sein Smart Meter mit einem dynamischen Stromtarif kombiniert, kann Kosten sparen, vor allem, wenn gerade viel erneuerbare Energie zur Verfügung steht und der Preis dafür entsprechend niedrig ist. Interessant ist das vor allem für steuerbare Endgeräte wie Wärmepumpen und Elektroautos.

So können Eigentümer mit einer Wärmepumpe mit einem solchen Tarif Kosten sparen und noch klimafreundlicher als bislang heizen. Ist der erneuerbare Anteil im Strommix hoch und der Preis niedrig, schaltet sich die Wärmepumpe bei Bedarf an. Im gegenteiligen Fall verschiebt man die Wärmeerzeugung auf eine günstigere Stunde. Besonders interessant ist das Modell, wenn im Haus ein Pufferspeicher vorhanden ist – er kann günstigen Strom in Form von Warmwasser speichern und das Haus heizen, wenn Bedarf herrscht. Auch ein Trink-Warmwasserspeicher lohnt sich hier. Genauso kann das Elektroauto dann geladen werden, wenn der Strompreis niedriger ist.

Smart Meter als Voraussetzung

Um einen dynamischen Stromtarif erfolgreich zu nutzen, ist ein intelligentes Messsystem, ein soge-

**DEINE BRILLE.
DEIN STYLE.**

www.sichtwechsel-berlin.de

Frohnau Zeltinger Platz 9 · 13465 Berlin T 030.401 03 567	Prenzlauer Berg Sredzkistr. 23 · 10435 Berlin T 030.25 74 29 49
---	---

nanntes Smart Meter, erforderlich. Es besteht aus einem digitalen Stromzähler und einem Kommunikationsmodul. Das Smart Meter sendet den Zählerstand automatisch zum Energieversorger und empfängt beim flexiblen Stromtarif Informationen zum momentanen Strompreis. Auf diese Weise kann dann zum Beispiel die Leistung der Wärmepumpe verringert oder erhöht werden. Neben einem Smart Meter braucht es zusätzlich noch eine Regelungsfunktion, die die Wärmepumpe so steuert, dass sie sich nach dem Strompreis richtet.

Recht auf Einbau

Ein Smart Meter erhält man über einen Messstellenbetreiber. Das ist ein Unternehmen, das die Stromzähler einbaut, betreibt und wartet. Seit 2025 sind die Preise für Smart Meter auf 20 Euro pro Jahr gedeckelt. Und seither hat jeder Haushalt das Recht, den Einbau eines intelligenten Messsystems zu verlangen – dieses muss dann innerhalb von vier Monaten installiert werden.

Renovieren & Heimwerken

Themen

Trockenbau

Wandgestaltung

Bodenbelag-Trends

Fliesen

Werkzeuge für Heimwerker



TROCKENBAU

Vielfältig einsetzbar

Ob Neubau, Sanierung oder Modernisierung: Trockenbau erfreut sich großer Beliebtheit. Auch professionelle Handwerker nutzen die flexible Leichtbauweise immer häufiger für den schnellen und einfachen Innenausbau.

Beim Trockenbau ist der Name Programm: Grundlage ist die Verwendung von trockenen Baustoffen. Im Gegensatz zur Arbeit mit Beton oder Mörtel entsteht keine Feuchtigkeit, die erst langsam trocknen muss. Das macht den Trockenbau zur schnellen Alternative für die Errichtung von Boden, Wand und Decke. Da die Baustoffe eher leicht sind, spricht man beim Trockenbau auch von einer Leichtbauweise oder aber von der Montagebauweise, da die Einzelteile nur montiert werden müssen.

Die verwendeten Baustoffe können ganz unterschiedlich sein. Am häufigsten werden Gipskartonplatten und Gipsfaserplatten verwendet. Aber auch Holz, Metall, Kunststoff sowie Zement- und Mineralfaserplatten stehen beim Trockenbau zur Auswahl. Diese industriell vorgefertigten Bauelemente werden mechanisch miteinander verbunden. Das spart Zeit. Diese Teile kön-



nen anschließend wie „echte Wände“ tapeziert, angestrichen und ganz nach Wunsch gestaltet werden.

Von Verkleidung bis hin zu neuer Raumaufteilung

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: Bestehende Wände oder Decken können problemlos neu verkleidet werden. Als Vorwandelement gebaut verschwinden hinter den Platten Rohre und Leitungen, was für einen aufgeräumten Look sorgt. Decken lassen sich damit ebenfalls abhängen, zum Beispiel zur Installation von Einbauspots.

Aber auch neue Wände lassen sich auf diese Weise mit relativ wenig Auf-

wand montieren. Voraussetzung für den Einbau einer Trockenbauwand ist die Haltekonstruktion. Für solch ein Ständerwerk benötigt man sogenannte UW-Rahmenprofile, die an Decke und Boden beziehungsweise CW-Profile, die an Wand und Mittelstreben befestigt werden. Auf dieses Ständerwerk werden die gewählten Bauelemente gesetzt.

Einfache oder doppelte Beplankung

Bei einer zweischaligen Ständerwand können auch Strom- oder andere Installationsleitungen in den Zwischenräumen verlegt werden. Dann spricht man von doppelter Beplankung.



Foto: Sarah/stock.adobe.com

Solch eine Doppelbeplankung hat – im Gegensatz zu einer einfachen Beplankung – Vorteile für die Belastbarkeit, den erhöhten Schallschutz und auch den Brandschutz.

Ebenfalls vorteilhaft: Ständerwerk und Platten können später relativ leicht wieder entfernt werden, falls die Trennwand oder die Teilung der Räume nur vorübergehend geplant ist.

Einsatz in Feuchträumen

Da es im Badezimmer regelmäßig zu hoher Luftfeuchtigkeit kommt, sollten hier idealerweise imprägnierte Bauplatten gewählt werden, die widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit sind. Standard-Gipskartonplatte sind in Feuchträumen nur eingeschränkt empfehlenswert. Außerdem ist im Feuchtraum-Trockenbau die lückenlose Abdichtung der Leichtbauplatten entscheidend. Fugen und Anschlüsse müssen sorgfältig vor Feuchtigkeit geschützt werden. Dabei hilft Dichtungsband oder Flüssig-Dichtfolie für die spritzwassergefährdeten Bereiche und imprägnierter Fugenspachtel sowie Fugenband für den restlichen Raum.

Vor- und Nachteile der Trockenbauweise

Zu den klaren Vorteilen des Trockenbaus zählen die Einfachheit, die Flexibilität und die Schnelligkeit, die es

auch geübten Hobby-Handwerkern ermöglicht, sehr gute Ergebnisse zu erzielen. Ein weiterer Vorteil: Installationsleitungen, Rohre, WC-Kästen und Stromkabel lassen sich perfekt in den neuen Hohlräumen verstecken.

Zu den Nachteilen der Trockenbauweise gehört der Platzverlust durch vorge-setzte Wände oder abgehängte Decken. Gerade für kleine Räume und Badezimmer könnte es dann eng werden. Die Leichtbauweise macht es zudem schwieriger, schwere Gegenstände an die Trockenbauwände anzubringen. Spezielle Träger und eine Doppelbeplankung können hier helfen. Auch der Schallschutz ist keine Stärke des Trockenbaus – Hohlräume dienen als Verstärker von Umgebungsgerauschen. Mit Dämmstoffen und Abdichtungen kann der Schallschutz aber gewährleistet werden.

*Anna Katharina Fricke
Referentin Presse und Kommunikation*

WANDGESTALTUNG

Die neue Lust an dekorativen Wänden

Wände nehmen in einem Raum die größte Fläche ein. Deshalb hat ihre Gestaltung eine entscheidende Wirkung auf die Atmosphäre des Raumes. Eine unkomplizierte und sehr effektvolle Möglichkeit ist ein farbiger Anstrich. Doch auch andere Elemente sind wieder im Kommen.

Knallige Farben oder zumindest intensive Farbtöne geben dem Raum eine starke Aussage. Wer farbige Wände in Kombination mit einer nicht weißen Tapete zur Geltung bringen möchte, sollte die Wandfarbe mit der Tapete abstimmen. Ein schöner Nebeneffekt: Bei offenen Grundrissen lassen sich unterschiedlich genutzte Bereiche durch unterschiedliche Wandfarben oder gemusterte Tapeten optisch trennen und vermitteln dadurch Behaglichkeit. Groß im Kommen sind Fototapeten, die heute nichts mehr mit den schnulzigen Motiven der 1980er-Jahre zu tun haben. Die modernen Versionen holen dank hochauflösender Bildtechnik täuschend echt aussehende Natur- oder Architekturszenarien in die eigenen vier Wände. Einige Hersteller bringen sogar das ganz persönliche Lieblingsmotiv, zum Beispiel aus dem Urlaub, auf die gesamte Wand.

Besondere Effekte durch ungewöhnliche Materialien

Doch auch jenseits von Farbanstrich und Tapete gibt es viele Materialien, die einer Wand eine ganz eigene Anmutung geben. Ein Klassiker sind Holzvertäfelungen: Die meisten kennen sie

als Nut- und Federbretter. Heutzutage gibt es die Vertäfelung als dünne großformatige Platten mit Ornamenten oder eingebauten Lichtakzenten. Eine sehr eindrucksvolle Wirkung haben vorgefertigte Kunststoffpaneele mit dreidimensionalen Mustern, die mit einem Spezialkleber direkt an die Wand gebracht und farbig angestrichen werden können. Streicht man Wand und Paneele in der gleichen Farbe, erhält die Fläche eine besondere Eleganz und Tiefe. Wer das Flair von Industrie-architektur inszenieren möchte, setzt auf sogenannte Verbundwerkstoffe, die dünnen Platten ahmen beispielsweise eine Backstein-, Rost- oder Sichtbetonwand täuschend echt nach. Die Panee-

le werden mit Schrauben auf jeden Untergrund montiert. Stoßfugen und Schraublöcher lassen sich mit Spezialspachtelmasse verstreichen und der Oberfläche anpassen.

Wandpaneele mit Unterkonstruktion ermöglichen Luftzirkulation

Die fachgerechte Montage von Wandpaneelen ist abhängig von dem Material, das verarbeitet wird. Werden Wandverkleidungen auf der Innenseite von Außenwänden angebracht, brauchen sie zwingend – unabhängig davon, aus welchem Material sie bestehen – eine Unterkonstruktion, die eine ausreichende Luftzirkulation ermöglicht, da es sonst zur Schimmelbildung kommen kann. Ist die Außenhülle ausreichend gedämmt, entfällt diese Problematik. Bei innen liegenden Wänden können beispielsweise Paneele aus Kunststoff und Gips direkt auf die Wand gebracht werden. Allerdings sind insbesondere in älteren Häusern die Wände meist nicht ganz gerade und glatt, sodass dann mitunter die Montage einer Unterkonstruktion erforderlich sein könnte. Ein Zusatznutzen der Unterkonstruktion: Auf der wandlaufende Leitungsrohre verschwinden hinter den Paneelen. Ein Aspekt, der insbesondere bei Altbauten punktet. Ist die Unterkonstruktion tief genug bemessen, entsteht sogar die Möglichkeit, Regale oder Ablagen bündig zu integrieren. Sie können zusätzlich mit LED-Leuchtstreifen in Szene gesetzt werden, die Elektroleitung verläuft dann unsichtbar hinter dem Paneel.



Bilder aufhängen: Proportionen beachten

Natürlich lässt sich auch mit Fotos, Postkarten oder Bildern eine Fläche in Szene setzen. Stimmen allerdings die Proportionen zwischen freier Wandfläche und Bildern nicht, wirken selbst die großartigsten Gemälde blass und kraftlos. So ist es ratsam, sich für die Montage der Bilder an der Wand Hilfslinien vorzustellen. Neben der Möglichkeit, alle Bilder über oder unter einer gedachten Linie aufzuhängen, können die Bilder auch innerhalb eines gedachten Kreises oder eines Quadrates angeordnet werden. So entsteht eine optische Ordnung auch bei der Hängung von vielen Bildobjekten.

Grünwände

Naturfreunde, die auf einen eigenen Garten verzichten müssen, können sich zum Beispiel mit einer Wand aus echtem Moos die Pflanzenwelt in die eigenen vier Wände holen. Ursprünglich wurden solche Kreationen für angesagte Restaurants oder Messestände entwickelt. Nun kommen auch Wohnungs- und Hauseigentümer auf den Geschmack und dekorieren ihre Wände mit echtem Moos. Das Material wird durch ein spezielles Verfahren konserviert, sodass die Fläche weder Düngung noch Pflege benötigt.

*Susanne Speckter
Freie Autorin*





BODENBELAG-TRENDS

Stilvoll, praktisch, zeitlos

Der Fußboden ist die stille Bühne eines jeden Raumes. Er schafft Atmosphäre, verleiht Charakter und vermittelt oft das gewisse Etwas – sei es warme Behaglichkeit, schlichte Eleganz oder robuste Funktionalität. Ein guter Bodenbelag muss nicht nur schön aussehen, sondern auch den praktischen Anforderungen des Alltags standhalten: Er sollte langlebig, pflegeleicht und bestenfalls nachhaltig sein.

2025 setzen Bodenbelag-Trends genau hier an: Sie verbinden Ästhetik mit Zweckmäßigkeit und schaffen Lösungen, die sowohl dem Auge als auch der Nutzung gefallen.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist längst mehr als ein Trend: Sie ist für viele zur Maßgabe für modernes Wohnen geworden – auch beim Bodenbelag. Immer mehr Hersteller setzen auf ressourcenschonende Materialien, die nicht nur optisch überzeugen, sondern auch umweltfreundlich sind. Besonders Recycling spielt dabei mittlerweile eine zentrale Rolle: Ausgediente Bodenbeläge, Altholz oder Kunststoffabfälle werden wiederverwertet und in neue, hochwertige Produkte verwandelt. So entstehen Vinylböden mit recyceltem Kern, Parkett aus upgecycltem Holz oder Teppiche aus ausgedienten Fischernetzen und Plastikmüll. Neuartige Technologien ermöglichen es, recycelte Materialien in einer Qualität zu verarbeiten, die den Vergleich zu herkömmlichen Böden nicht scheuen muss.

Authentizität

Vinylböden erleben 2025 ein neues Hoch – und das aus gutem Grund. Sie kombinieren praktische Eigenschaften mit beeindruckender Authentizität. Dank modernster Druck- und Prägetechnologien wirken Vinylbeläge heute täuschend echt: Holzoptiken oder Fliesen- und Steinimitationen – sie begeistern durch detailgetreue Oberflächen und eine verblüffend realistische Haptik. Der Vorteil von Vinyl liegt dabei nicht nur im Look, sondern auch in der Funktionalität: Die Böden sind robust, pflegeleicht und besonders widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit – ideal für Küchen, Bäder und stark genutzte Wohnbereiche. Neueste Varianten setzen sogar auf elastische Oberflächen, die sich gelenkschonend auswirken und ein angenehmes Laufgefühl bieten.

Klassische Eleganz

Manche Bodenbeläge stehen für zeitlose Schönheit – sie verbinden handwerkliche Tradition mit zeitgemäßem Design und erfreuen sich daher ungebrochener Beliebtheit. Dazu gehören geräuchertes Holz und Fischgrätmuster. Die dunkleren Töne und die betonte Maserung von geräuchertem Holz schaffen edle charaktervolle Oberflächen. Fischgrätenparkett, einst Symbol herrschaftlicher Eleganz, wird heute mit breiteren Dielen, klareren Linien und matten Oberflächen neu interpretiert und sorgt für ein stilvolles modernes Ambiente. Dieser hochwertige und langlebige Bodenbelag passt gleichermaßen in Altbauwohnungen wie moderne Neubauten und erfüllt den Wunsch nach klassischer und zeitgemäßer Eleganz.

Natürlichkeit

Der Trend zu mattierten Oberflächen spiegelt den Wunsch nach Schlichtheit und Natürlichkeit wider. 2025 stehen unaufdringliche unlackierte Böden im Fokus, die durch ihre zurückhaltende Optik eine authentische Wohnatmosphäre schaffen. Matte Oberflächen stehen für das Ursprüngliche: warme Holzstrukturen, sanfte Maserungen und eine natürliche Haptik, die zum Barfußlaufen einlädt.

Ein besonderer Vorteil mattierter Böden liegt in ihrer Pflegeleichtigkeit. Kleine Kratzer oder Abnutzungen fallen weniger auf, was sie ideal für Familienhaushalte oder vielgenutzte Räume macht. Gleichzeitig strahlen sie Ruhe aus, was vor allem in Kombination mit modernen Einrichtungselementen zu einem harmonischen Gesamtbild führt.

Auch die Materialwahl unterstützt die natürliche Ästhetik: Neben klassischem Echtholz kommen immer häufiger nachhaltige Alternativen wie Kork oder recycelte Materialien mit mattierten Oberflächen zum Einsatz. Das Ergebnis ist ein Bodenbelag, der sich dezent in den Raum einfügt und zugleich Wärme und Charakter verleiht.

*Astrid Zehbe
Referentin Presse und Kommunikation*

FLIESEN

Große Bandbreite, vielseitiger Einsatz

Fliesen sind pflegeleicht, robust und lange haltbar – und sie kommen nicht nur in Bad und Küche zur Geltung.

Ob in Küche, Bad oder Flur, im Wohn- oder im Schlafzimmer: Fliesen werden heute überall und in ganz unterschiedlicher Anmutung verwendet. Es gibt sie in Holz-, Naturstein-, Beton- oder Metalloptik, mal im XXL-Format von 1,20 auf 2,60 Meter, mal als kleine Mosaiksteine. Die Bandbreite ist riesig. Neue Technologien haben es zudem möglich gemacht, dass Nachbildungen von Holz oder Naturstein in Farbe und Haptik kaum mehr vom Original zu unterscheiden sind. Besondere Effekte sind dabei durch großformatige Fliesen zu erzielen.

Gewusst wie: Alte Optiken mit neuer Fliese

Im Trend liegen derzeit große und kleine Fliesen in Terrazzo-Optik. Sie schmücken nicht nur Küchenböden, sondern auch Bäder. Dort werden sie gerne in Kombination mit anderen Fliesen verlegt. Daneben eignen sie sich gut zum Renovieren, will man den Charme alter Baustile nachempfinden. Darüber hinaus werden zum Renovieren älterer Gebäude alte Dekore mit modernen keramischen Fliesen in Zement-Fliesen-Optik nachgebildet. Echte Zementfliesen sind demgegenüber allerdings deutlich empfindlicher und müssen regelmäßig versiegelt werden.

Lohnt sich: Gute Fliesenleger

Wo immer Fliesen verbaut werden, sollten erfahrene Fachhandwerker zum Einsatz kommen. Sie kennen sich mit

der Vorbereitung des Untergrundes, mit modernen Fugenmassen und mit den unterschiedlichen Verlegetechniken aus. Die Experten wissen etwa, dass man eine Fliese in Parkett-Optik am besten mit etwas dunkleren Fugenmörtel verlegt, soll es möglichst echt wirken. Und sie kennen sich mit den unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten aus. Denn Keramikfliese ist nicht gleich Keramikfliese. Die Platten bestehen zwar alle aus Ton, Quarz und Feldspat. Aber sie werden unterschiedlich gebrannt und gepresst.

Steingut: Das Material für die Wandfliese

So sind Steingutfliesen die klassischen Wandfliesen für den Innenbereich. Sie werden unter 1200 Grad Celsius gebrannt. Da dabei nicht alle Inhaltsstoffe vollständig schmelzen, sind Steingutfliesen etwas poröser und damit leichter zu bearbeiten. Mit unterschiedlichsten Farben und Dekoren glasiert eignen sie sich neben Küche und Bad auch für den Wohnbereich.

Als klassische Bodenvariante für drinnen und draußen kommen Steinzeug- und insbesondere Feinsteinzeugfliesen zum Einsatz. Sie werden deutlich heißer gebrannt und unter hohem Druck gepresst. Ohne offene Poren sind sie nach dem Brennvorgang sehr robust.

Fliesen: Für Allergiker geeignet

Im Vergleich zu vielen anderen Bodenbelägen sind Fliesen nicht nur strapazierfähig. Sie sind auch pflegeleicht. Gereinigt werden sie am besten mit milden Haushaltsreinigern. Dass sie sich gut von Staub befreien lassen,

freut besonders Allergiker. Und für Besitzer von Haustieren haben Fliesen zudem noch den Vorteil, dass sie nicht so schnell verkratzen. Andererseits reduzieren Fliesen den Trittschall nicht so wie zum Beispiel ein Teppichboden. Auch das will bedacht sein.

Nicht zu vergessen die Rutschfestigkeit. In privaten Immobilien gibt es dafür keine gesetzlichen Vorschriften. Um Stürze zu vermeiden, sollte man gleichwohl insbesondere im Bad rutschfeste Fliesen verwenden. Experten raten zu einer Rutschfestigkeitsklasse von mindestens R 10 oder R 11.

Effiziente Kombination: Fliese und Fußbodenheizung

Fliesen eignen sich gut für Fußbodenheizungen, da sie die Wärme deutlich besser leiten als andere Materialien. So ermöglicht die Kombination von Fliese und Fußbodenheizung deutlich niedrigere Vorlauftemperaturen als mit anderen Bodenbelägen. Gerade beim Einsatz einer Wärmepumpe lässt sich so deutlich Strom sparen.

>>>



Foto: Neeqolah/stock.adobe.com



Foto: hedgehog94/stock.adobe.com

Und auch sonst punktet die Fliese in Sachen Nachhaltigkeit: Fliesen können den Primärenergieaufwand der Herstellung über die längere Nutzungsdauer problemlos kompensieren, geht man von einer Lebensdauer von rund 50 Jahren aus – zumal auch Auffrischungsrenovierungen entfallen. Über den gesamten Lebenszyklus betrachtet weisen Fliesen so geringere Treibhausgas-Emissionen aus als etwa Vinyl-, Laminat- oder Teppichböden. Dies gilt umso mehr, wenn sie in Deutschland in energieeffizienten Werken hergestellt und nicht um die halbe Welt transportiert wurden.

Nicht vergessen: Ersatzfliesen

Mit Blick auf ihre Langlebigkeit und ihre breiten Einsatzmöglichkeiten im gesamten Wohnbereich empfiehlt sich ein Gesamtkonzept, das im besten Fall auch Terrasse oder Balkon mit einbezieht und zum Stil des Hauses passt. Und für den Fall, dass doch einmal eine Fliese zu Bruch geht, sollte man immer ein paar Ersatzfliesen in petto haben.

*Karin Birk
Freie Autorin*

WERKZEUGE FÜR HEIMWERKER

Für alle Fälle (aus)gerüstet

Eigentümer wissen es nur zu gut: Rund ums Haus gibt es immer etwas zu tun. Wer die richtigen Werkzeuge zur Hand hat, spart nicht nur Nerven und Zeit, sondern auch die Kosten für einen Fachmann. Doch welche Werkzeuge dürfen in keinem Haushalt fehlen? Und worauf kommt es beim Kauf an?

Ob kleinere Reparaturen, aufwendigere Renovierungen oder plötzlich auftretende Probleme – mit einem gut bestückten Werkzeugkasten und passenden Elektrogeräten lassen sich viele Aufgaben schnell und kostengünstig selbst lösen.

Akkuschrauber

Kaum ein Werkzeug ist so unverzichtbar wie der Akkuschrauber. Ob beim Aufbau von Möbeln, bei Reparaturen oder kleineren Installationen – dieses akkubetriebene Multitalent macht das Bohren und Schrauben zum Kinderspiel. Wichtig beim Kauf sind eine Akkukapazität von mindestens 2 Amperestunden (Ah) für längere Einsätze, ein hohes Drehmoment für widerstandsfähige Materialien und ein Bohrfutter, das Bohrer zwischen 10 und 13 Millimetern aufnimmt. Aktuelle Modelle punkten mit praktischen Merkmalen wie LED-Beleuchtung, Schnellladeoptionen oder besonders ergonomischem Design. Schrauber mit modernen bürstenlosen Motoren sind zudem effizienter und haben eine längere Lebensdauer, während smarte Akkus und kompakte Bauweisen das Arbeiten erleichtern.

Hammer

Der Klassiker unter den Werkzeugen: Hämmer sind unverzichtbar zum Einschlagen und Entfernen von Nägeln, für leichte Abrissarbeiten oder um Materialien zurechtzurücken. Ein gutes Modell zeichnet sich durch eine gute Balance zwischen Griff und Kopf sowie einen ergonomischen rutschfesten Griff aus. Innovative Materialien, die Vibrationen dämpfen, machen die Arbeit zudem angenehmer. Praktisch sind Latthämmer mit integrierter Nagelhalterung oder Magnetkopf, die ein präzises und bequemes Arbeiten ermöglichen.

Schraubenzieher-Set

Kein Werkzeugkasten ist komplett ohne ein hochwertiges Schraubenzieher-Set. Von Kreuzschlitz bis Schlitzschrauben kommen die verschiedenen Größen und Formen bei der Montage von Möbeln, Elektroinstallationen oder Reparaturen zum Einsatz. Beim Kauf lohnen sich Modelle mit gehärteten Spitzen für eine lange Lebensdauer sowie ergonomische Griffe für komfortablen und sicheren Halt. Magnetisierte Spitzen und Wechselklingen sorgen für mehr Vielseitigkeit, während sogenannte Ratschen-Schraubenzieher den Kraftaufwand reduzieren.

Zollstock und Maßband

Präzision ist das A und O beim Heimwerken. Während der Zollstock aus stabilen, faltbaren Gliedern besteht, ist das Maßband flexibel und bestens geeignet für Rundungen und lange Strecken. Wichtig beim Zollstock sind robuste Materialien wie Stahl oder



Glasfaser, eine gut ablesbare Skala und exakte Teilungen. Bei Maßbändern zählt sich ein automatischer Rückzug mit Feststellfunktion aus. Technische Innovationen wie digitale Laser-Maßbänder liefern präzise Messungen auf Knopfdruck und machen das Arbeiten noch effizienter.

Wasserwaage

Auch ohne Wasserwaage wären viele Heimwerkerprojekte zum Scheitern verurteilt. Ob Regale, Fliesen oder Bilder – die Wasserwaage stellt sicher, dass alles gerade hängt oder steht. Achten Sie auf eine stabile Bauweise aus Aluminium oder robustem Kunststoff, gut sichtbare Libellen und hohe Messgenauigkeit. Für spezielle Aufgaben eignen sich Modelle mit Winkelskalen oder Magnetseiten. Digitale Wasserwaagen mit LED-Display und akustischen Signalen sowie Laser-Wasserwaagen, die Linien projizieren, machen das exakte Ausrichten kinderleicht.

Cuttermesser

Das Cuttermesser ist ein Allroundtalent beim Schneiden von Materialien wie Karton, Folien, Teppichen oder Tapeten. Eine solide Klingenföhrung aus Metall und ein rutschfester Griff sorgen für sicheres Hantieren. Zusätzlich ist ein zuverlässiger Klingenschluss empfehlenswert, um Verletzungen zu vermeiden. Hochwertige Modelle bieten eine automatische Klingensperre oder einen werkzeuglosen Klingenswechsel. Neuere Varianten setzen zudem auf selbstschärfende Klingen, ergonomische Designs und Sicherheits-

messer mit automatisch einziehender Klinge.

Kombizange

Der Name sagt es schon: Die Kombizange ist der Tausendsassa unter den Zangen. Sie greift, biegt, hält und schneidet Materialien wie Draht, Kabel oder Nägel. Wichtig sind eine robuste Bauweise aus gehärtetem Stahl sowie präzise Schneidkanten. Rutschfeste Griffe sorgen für Komfort und Sicherheit. Für Arbeiten an elektrischen Leitungen empfiehlt sich eine VDE-zertifizierte Isolierung. Diese schützt vor Stromschlägen und Kurzschlüssen. Wer kein Fachmann ist, sollte diese Arbeiten aber ohnehin besser einem Elektriker überlassen. Zangen mit optimierter Hebelwirkung verringern den Kraftaufwand, während multifunktionale Modelle sogar Abisolierfunktionen mitbringen, mit der sich die Isolierung von elektrischen Leitungen entfernen lässt, ohne die Leitungen selbst zu beschädigen.

Hand- und Stichsäge

Von einfachen Holzarbeiten bis zu komplizierten Kurvenschnitten: Eine Handsäge gehört für viele zur Grundausstattung, während die elektrische Stichsäge ambitionierten Heimwerkern mehr Möglichkeiten bietet. Bei Handsägen sind ein stabiles Sägeblatt und ein ergonomischer Griff wichtig, während Stichsägen mit praktischen Funktionen wie einstellbare Geschwindigkeit, Pendelhub für schnelleres Sägen und einem werkzeuglosen Sägeblattwechsel überzeugen. Moderne Modelle bieten Akkubetrieb, Staubabsaugung

sowie vibrationsarme Technik für präzises Arbeiten.

Schraubenschlüssel-Set

Ein Schraubenschlüssel-Set gehört ebenfalls in jede gut sortierte Heimwerker-Ausrüstung. Von Maul- und Ringschlüsseln bis zu flexiblen Ratschen-Schlüsseln – diese Helfer sind unverzichtbar beim Festziehen und Lösen von Schrauben und Muttern. Achten Sie auf gehärteten Stahl (zum Beispiel Chrom-Vanadium) für Langlebigkeit und Korrosionsschutz. Ergonomische Griffe und schlanke Profile erleichtern die Arbeit in engen Räumen. Besonders praktisch: Gelenkköpfe und umschaltbare Ratschenfunktion für schnelles Arbeiten.

Multifunktionsstool

Das Multifunktionsstool kombiniert verschiedene Werkzeuge wie Säge, Schraubendreher, Messer oder Feile in einem kompakten Gehäuse. Es ist ideal für schnelle Reparaturen, unterwegs oder an schwer zugänglichen Stellen. Modelle aus rostfreiem Stahl, die eine sichere Arretierung bieten, sind besonders langlebig. Elektrische Varianten mit schwingenden Aufsätzen eignen sich hervorragend für Renovierungsarbeiten, wobei moderne Tools durch leichte Materialien und smarte Features wie LED-Licht punkten.

*Astrid Zehbe
Referentin Presse und Kommunikation*

Mit Wilhelm Lehmann durch das Jahr Ein literarisch-künstlerisch-botanischer Streifzug

März: Binglekraut (*Mercurialis perennis*)



„Gekrümmt, die Arme an den Leib gedrückt, möglichst dünn, zagt das Binglekraut mit gelbgrünen Knospen unter der unwillig weichenden Last des grausamen Winters.“ *Bukolisches Tagebuch, Ostern 1929*

Im zeitigen Frühjahr dringt in feuchten und schattigen Buchenwäldern das Binglekraut als eine der ersten Pflanzen ans Licht. Den Winter überlebt es als weit verzweigtes Gebilde aus Kriechsprossen, sogenannter Rhizome, an denen noch im Erdreich die gesamte Pflanze schon vorgebildet ist. Während die Pflanze ans Licht dringt, schmiegen sich die schon vollständig angelegten Blätter dem sich streckenden Stängel an und sind so während des Weges durch das Erdreich geschützt – Lehmanns Beschreibung der „an den Leib gedrückten Arme“ ist also sehr zutreffend. Selbst die unscheinbaren, gelbgrünen Blüten sind schon angelegt. Durch diese Strategie kann das Binglekraut das Sonnenlicht des zeitigen Frühjahrs nutzen. Wenn sich ab Mai die Laubdecke des Buchenwaldes schließt,

bleibt ihm nämlich nur noch wenig Licht, um Photosynthese zu betreiben. Von der im zeitigen Frühjahr angehäuften Energie zehrt die Pflanze also das gesamte Jahr.

Es ist im Grunde erstaunlich, dass eine so unscheinbare Pflanze, die ein Nischendasein führt, schon seit Vorzeiten die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich gezogen hat. Der Grund dafür ist ihre ausgeprägte Geschlechtlichkeit: Während die meisten Pflanzen Zwitter sind, bei denen männliche und weibliche Organe in einer Blüte vereinigt stehen, ist das Binglekraut zweihäusig, es gibt also männliche und weibliche Pflanzen. Inzwischen hat man herausgefunden, dass das Geschlecht, ähnlich wie beim Menschen, genetisch festgelegt ist. Ebenso wie beim Menschen wird dieses genetische Geschlecht dann über Veränderungen des Hormonhaushalts ausgeprägt – anstelle von Testosteron und Östrogen sind es hier freilich sogenannte Cytokinine, deren Pegel sich bei männlichen und weiblichen Pflanzen unterscheidet. Die traditionelle Intuition, dass die Geschlechtlichkeit dieser Pflanze jener des Menschen ähnelt, hat sich also bewahrheitet.

Der deutsche Name leitet sich vermutlich von einem alten Wort für Hoden ab und bezieht sich wohl auf die paarig stehenden, behaarten Früchte. Plinius der Ältere berichtet, dass diese Pflanze durch den Götterboten Merkur entdeckt wurde. In der Antike glaubte man, dass eine werdende Mutter durch einen Sud aus männlichen oder weiblichen Pflanzen das Geschlecht ihres Kindes bestimmen könne. Man vermutet daher, dass diese Pflanze auch als Ware (*merx*) gehandelt und daher mit Merkur als Gott des Handels in Verbindung gebracht wurde.

Diese Anwendung sei jedoch nicht zur Nachahmung empfohlen - die in der Pflanze angehäuften Trimethylamine lösen Erbrechen und Durchfall aus. In der Volksmedizin wurde das Binglekraut daher zum Austreiben von Würmern eingesetzt. Da die Wirkung jedoch nicht leicht zu kontrollieren ist, ist das später aus der Mode gekommen. Gelegentlich kommt es vor, dass Vieh nach Verzehr größerer Mengen verendet. Seit einigen Jahren erlebt das Binglekraut eine Renaissance bei der Behandlung von schlecht heilenden Wunden und Hämorrhiden. (Peter Nick, KIT)

Mietminderung: Was Vermieter wissen sollten?

von Inka-Marie Storm, Haus und Grund

Eine Mietminderung kann für Vermieter eine Herausforderung darstellen, insbesondere wenn Mieter ihre Rechte bei Mängeln geltend machen. Doch wann ist eine Mietminderung gerechtfertigt, und wie können Vermieter korrekt darauf reagieren? Hier finden Sie die wichtigsten Antworten.

Was ist eine Mietminderung, und wann kann sie eingefordert werden?

Eine Mietminderung bedeutet, dass der Mieter weniger Miete zahlen darf, wenn die gemietete Wohnung Mängel aufweist, die ihre Nutzung erheblich beeinträchtigen. Voraussetzung ist, dass diese Beeinträchtigung nicht durch den Mieter selbst verursacht wurde.

Welche Mängel rechtfertigen eine Mietminderung?

Die Miete kann gemindert werden, wenn die Wohnung nicht so genutzt werden kann, wie es vertraglich vereinbart ist. Typische Beispiele für solche Beeinträchtigungen sind:

- Feuchtigkeit oder Schimmelbefall, sofern die Schimmelbildung nicht durch falsches Lüften verursacht wurde
- Ausfall von Heizung oder Warmwasser
- Lärm, der über das normale Maß hinausgeht
- Defekte Fenster oder Türen, die undicht sind

Was passiert, wenn der Vermieter den Mangel nicht verursacht hat?

Auch wenn der Vermieter den Mangel nicht selbst verursacht hat, kann eine Mietminderung gerechtfertigt sein. Besonders bei externen Faktoren wie Baulärm von Nachbargrundstücken gibt es klare Regelungen: Der Bundesgerichtshof (BGH) hat mit seinem Urteil vom 29. April 2020 (VIII ZR 31/18) entschieden, dass nach Abschluss des Mietvertrags eintretende erhöhte Geräusch- und Schmutzmissionen, die von einer

Baustelle auf einem Nachbargrundstück herrühren, grundsätzlich keinen zur Mietminderung berechtigenden Mangel der Mietwohnung darstellen, wenn auch der Vermieter diese Immissionen ohne eigene Abwehr- oder Entschädigungsmöglichkeit nach § 906 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) hinnehmen muss. Das bedeutet, dass Vermieter in solchen Fällen verpflichtet sein können, die Interessen der Mieter zu schützen und rechtlich gegen den Lärmverursacher vorzugehen. Erfolgt dies nicht, könnte dies eine Mietminderung begründen.

Wie sollten Vermieter reagieren, wenn ein Mangel gemeldet wird?

1. Mangel prüfen: Lassen Sie sich den Mangel detailliert schildern und fordern Sie gegebenenfalls Beweise wie Fotos oder schriftliche Beschreibungen an.
2. Behebung organisieren: Wenn der Mangel berechtigt ist, sorgen Sie zeitnah für eine Behebung.

**Entspanntes Sehen
und perfekter Schutz.**

Brillengläser für Homeoffice,
Schule, Arbeit und Freizeit.



Jetzt Termin
vereinbaren für
eine individuelle
Beratung.

ZEISS Vision Expert

Vermeiden Sie digitalen Sehstress mit der richtigen Brillenglaslösung für Ihren Tätigkeitsbereich. Mit einem zusätzlichen Blaulichtfilter schützen Sie Ihre Augen. Wir zeigen Ihnen, wie das funktioniert.

decker·optic

BRILLEN · CONTACTLINSEN
BERLIN-FROHNAU

hauptstadtoptiker®

Ludolfingerplatz 9
Telefon: 030 - 401 28 30
www.decker-optic.de

STEPHAN MERKLE - SANITÄRTECHNIK
Installateurmeister

<p>Benekendorffstraße 50 13469 Berlin (Waidmannslust) Tel. 401 34 33 / 401 78 55 Fax 401 20 11</p>	<p>BÄDER GASANLAGEN HEIZUNGEN ERNEUERUNGEN REPARATUREN</p>
---	---

3. Kommunikation: Halten Sie den Mieter über den Fortschritt auf dem Laufenden, um Missverständnisse oder Eskalationen zu vermeiden.

Muss der Mieter die Mietminderung ankündigen?

Der Mieter ist verpflichtet, den Mangel unverzüglich zu melden, damit der Vermieter die Möglichkeit hat, diesen zu beheben. Eine konkrete Ankündigung der Mietminderung ist jedoch rechtlich nicht zwingend erforderlich. Um rechtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden, kündigen Mieter Mietminderungen regelmäßig an.

Wie hoch kann die Mietminderung ausfallen?

Die Höhe der Mietminderung hängt von der konkreten Beeinträchtigung ab. Grundsätzlich ist zu klären,

welche Räume in welchem Ausmaß beeinträchtigt sind. Auch der zeitliche Faktor spielt eine Rolle. Die Höhe der Mietminderung sollte daher genau geprüft werden, denn nicht selten kommt es vor, dass diese überzogen ist.

Darf der Vermieter kündigen, wenn die Mietminderung unberechtigt ist?

Falls der Mieter die Miete ohne ausreichenden Grund mindert oder die Kürzung zu hoch ansetzt, kann ein Zahlungsrückstand entstehen. Ist der Mieter mit zwei vollen Monatsmieten (Kaltmiete, also ohne Nebenkosten) im Rückstand, ist eine außerordentliche Kündigung gerechtfertigt.

Wohnrecht: Warum ein lebenslanges Wohnrecht sinnvoll sein kann?

von Astrid Zehbe, Haus und Grund

Die eigene Immobilie im Alter weiterzugeben – für die meisten ist dies kein leichter Schritt, schließlich bietet sie Geborgenheit, Sicherheit und Unabhängigkeit. Und dennoch gibt es viele gute Gründe, sich genau dafür zu entscheiden – sei es um Geld für den Lebensabend zu haben oder das eigene Erbe bereits zu Lebzeiten zu regeln. Was viele nicht wissen: Der Eigentümerwechsel bedeutet nicht zwangsläufig, sein Zuhause aufgeben zu müssen. Die Eintragung eines lebenslangen Wohnrechts im Grundbuch ermöglicht es, weiterhin in seinen vertrauten vier Wänden wohnen zu bleiben.

Gerade für Eigentümer, die ihre Liquidität im Alter verbessern möchten, kann dieses Modell sinnvoll sein. Der Verkaufserlös steht unmittelbar zur Verfügung und kann genutzt werden, um die eigene Rente aufzustocken, Schulden zu begleichen oder mögliche zukünftige Pflegekosten zu decken. Gleichzeitig bleibt das Wohnrecht als im Grundbuch eingetragene Absicherung bestehen und schützt den ehemaligen Eigentümer vor einer Kündigung durch den neuen Eigentümer. Dies bietet nicht nur finanzielle, sondern auch emotionale Sicherheit, da die vertraute Umgebung bestehen bleibt.

Nutzungsentgelt verhandelbar

Ob und inwiefern der ehemalige Eigentümer ein Nutzungsentgelt für die Immobilie zahlen muss, hängt von den individuellen Vereinbarungen zwischen den Parteien ab. Grundsätzlich kann ein Wohnrecht sowohl unentgeltlich als auch entgeltlich ausgestaltet sein. Das unentgeltliche Wohnrecht ist hier jedoch die häufigste Form, insbesondere bei Schenkungen oder familiären Übergaben. Hierbei nutzt der Berechtigte die Immobilie, ohne dafür Miete oder andere Zahlungen an den Eigentümer zu leisten. Ein solches Wohnrecht wird häufig ausdrücklich als „unentgeltlich“ im Kauf- oder Schenkungsvertrag der Immobilie festgehalten.

Alternativ kann vereinbart werden, dass der Berechtigte für das Wohnrecht eine regelmäßige Zahlung leistet, beispielsweise in Form einer monatlichen Miete oder eines pauschalen Betrags. Dies wird allerdings seltener vereinbart und erfordert eine klare Regelung im Vertrag. Auch Vereinbarungen darüber, welche Räume oder Flächen

- Installation
- Wartung
- Kabelfernsehen
- Störungsdienst

☎ (030) 4 04 19 39
Wachsmuthstraße 11, 13467 Berlin

Flechtsenhaar
Elektrotechnik

Fernseh-Krohn

TV-Video-HiFi Verkauf & Reparaturen Kabel-TV Sat.anlagen eigene Werkstatt

Minheimer Str. 31 Berlin-Frohnau



4041961 nach wie vor...

das Wohnrecht umfasst und ob es eventuelle Einschränkungen oder bestimmte Bedingungen für die Nutzung gibt, sollte vertraglich vereinbart werden.

In den meisten Fällen wird das Wohnrecht direkt im Kauf- oder Schenkungsvertrag geregelt, da es eng mit der Übertragung der Immobilie verbunden ist. Ein separater Vertrag ist nur nötig, wenn das Wohnrecht unabhängig von einer Eigentumsübertragung vereinbart wird. In beiden Fällen ist jedoch eine notarielle Beurkundung und Grundbucheintragung nötig, um die Rechte des Wohnberechtigten abzusichern.

Wohnrecht auch als Eigentümer möglich

Es ist zudem möglich, sich selbst vorsorglich ein lebenslanges Wohnrecht ins Grundbuch eintragen zu lassen, also auch dann, wenn man Eigentümer der Immobilie ist und nicht plant, diese weiterzugeben. Ein solches Vorgehen kann unter bestimmten Umständen sinnvoll sein, etwa im Falle einer möglichen Zwangsvollstreckung: Der neue Eigentümer der Immobilie müsste das Wohnrecht respektieren. Gehört eine Immobilie mehreren Miteigentümern, müssen grundsätzlich alle Miteigentümer der Eintragung eines Wohnrechts ins Grundbuch zustimmen. Dies liegt daran, dass ein Wohnrecht eine dingliche Belastung der Immobilie darstellt, die den Wert und die Verfügbarkeit des Objekts beeinflusst. Falls für die Immobilie eine Teilungserklärung vorliegt (etwa bei einer Eigentumswohnung in einer Wohnanlage), ist es möglich, dass sich das Wohnrecht nur auf einen bestimmten Bereich bezieht. In diesem Fall könnte eine Zustimmung der anderen Eigentümer möglicherweise nicht erforderlich sein, sofern das Wohnrecht nur die spezifische Einheit betrifft. Allerdings kann es Einschränkungen geben, wenn das Wohnrecht Auswirkungen auf gemeinschaftliche Flächen hat. Eine Wertminderung durch ein eingetragenes Wohnrecht beträfe in diesem Fall jedoch nur die spezifische Wohneinheit.

Steuerliche Vorteile nutzen

Die Wertminderung durch die Eintragung eines Wohnrechts wird mitunter sogar gezielt genutzt, insbesondere im Hinblick auf die Grunderwerbsteuer sowie gegebenenfalls die Erbschaft- und Schenkungsteuer. Da der Wert der Immobilie durch den Wert des Wohnrechts gemindert wird, erfolgt die Besteuerung auf Basis des um das Wohnrecht reduzierten Immobilienwerts und fällt entsprechend niedriger aus. Der Wert des Wohnrechts wird dabei anhand des Lebensalters der berechtigten Person (basierend auf Sterbetafeln) und des Mietwerts der Immobilie berechnet. Gegebenenfalls kann der Wert der Immobilie durch die Anrechnung des Wohnrechts

sogar unterhalb der Freibeträge liegen, sodass keine Schenkungs- oder Erbschaftsteuern anfallen. Zum Beispiel beträgt der Freibetrag für Kinder im Schenkungsfall 400.000 Euro (§ 16 Erbschaftsteuergesetz) pro Person. Liegt der durch das Wohnrecht geminderte Wert der Immobilie unterhalb dieses Betrags, entfällt die Steuerpflicht vollständig. In jedem Fall ist eine Beratung durch einen Steuerexperten sinnvoll und empfehlenswert, um alle Möglichkeiten optimal auszuschöpfen.

Nießbrauchrecht

Abzugrenzen ist das Wohnrecht vom sogenannten Nießbrauchrecht: Beides sind dingliche Rechte, die ins Grundbuch eingetragen werden können, und sie ermöglichen es einer Person, eine Immobilie oder Teile davon zu nutzen, ohne selbst Eigentümer zu sein. Allerdings unterscheiden sie sich deutlich in ihrem Umfang, Rechten und Pflichten. Der Nießbrauch ist ein umfassenderes Nutzungsrecht. Es erlaubt der berechtigten Person, eine Immobilie nicht nur selbst zu nutzen, sondern auch wirtschaftlich zu verwerten (etwa durch Vermietung). Der Berechtigte darf sämtliche Erträge aus der Immobilie behalten. Dafür trägt der Nießbraucher in der Regel sämtliche laufenden Kosten der Immobilie, einschließlich Betriebskosten, Reparaturen und Instandhaltung. Im Falle eines Wohnrechts hingegen fallen für den Wohnberechtigten in der Regel nur die Betriebskosten an.



**BEIN
MALEREI**

www.bein-malerei.de

**Heinz Bein Malereibetrieb
GmbH & Co. KG**
Hohefeldstraße 41
13467 Berlin

Tel.: 030 / 407 79 80
Fax: 030 / 407 79 880
E-Mail: info@bein-kg.de

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungen
Wärmedämmverbundsysteme
Bodenbeschichtungen
Dekorative Maltechniken
Betoninstandsetzung
Anti Graffiti-Schutz
Beschriftungen
Gerüstbau



SEIT 1931

IMMER FÜR SIE DA



ELCH-APOTHEKE

Apotheker Dr. Christian Belgardt

Ludolfingerplatz 2 · 13465 Berlin-Frohnau
Tel 030-406328-91 · Fax 030-406328-92
info@elch-apotheke-frohnau.de · www.elch-apotheke-frohnau.de

Frohnauer Streifzüge:

"Das Grünsystem der Gartenstadt"

Samstag, 29. März 2025 um 11:00 Uhr

Treffpunkt:

Sigismundkorso/Ecke Maximiliankorso am Pilz
Anmeldung nicht erforderlich



Seit 1995 ist das gesamte Straßen- und Grünflächensystem Frohnas als Gartendenkmal eingetragen, was einmalig für Berlin ist. Der Bürgerverein lädt zu einem Erkundungs-Streifzug mit dem Fahrrad ein, der uns zu unseren denkmalgeschützten Grünflächen führt.

Ellen Walther wird anhand von historischen Fotos und Postkarten erläutern, welche herrliche Schmuckplätze die ersten Bewohner und Bewohnerinnen unserer Gartenstadt vorgefunden haben und wie sie sich verändert haben. Die Tour startet im Westen der Gartenstadt am „Pilz“ Ecke Sigismundkorso/Maximiliankorso und führt über den Donnersmarckplatz zum Ludolfingerplatz. Im Ostteil Frohnas schauen wir uns zunächst die Veränderungen und den Fortgang der Sanierungsarbeiten am Zeltinger Platz an, von dort geht es zum Rosenanger, zum Pavillon am Ende des Josef- Brix-Felix-Genzmer Parks, zum Konzer Platz und zuletzt in den Ludwig-Lesser-Park.

Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Über einen freiwilligen Kostenbeitrag freuen wir uns.



Vitanas

Jetzt informieren:
☎ (030) 406 39 - 101

LIEBEVOLLE UND QUALIFIZIERTE PFLEGE

- Langzeitversorgung in allen Pflegegraden
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Wohngruppen für Menschen mit Demenz
- Geräumige und komfortable Zimmer
- Eigene Möbel können gerne mitgebracht werden
- Gestalten Sie unseren schönen Garten mit
- Ein Friseur kommt auf Wunsch ins Haus
- Abwechslungsreiches Freizeitprogramm

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Vitanas Senioren Centrum Frohnau

Welfenallee 37- 43 | 13465 Berlin

☎ (030) 406 39 -101 | www.vitanas.de/frohnau

Energieräuber ...

kennen Sie genug.

Wir liefern Energie.
Versprochen.



Heizöl Diesel Strom Gas

BHM^{Beyer} Energiehandel GmbH

Gewerbestraße 21
16540 Hohen Neuendorf
Gebührenfrei: 0800 / 2100 400

Ihr MALEREIBETRIEB in FROHNAU

Drbohlav

- Ausführung sämtlicher Maler- u. Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovierungen
- Vollwärmeschutz



Hofjägerallee 19 • 13465 Berlin

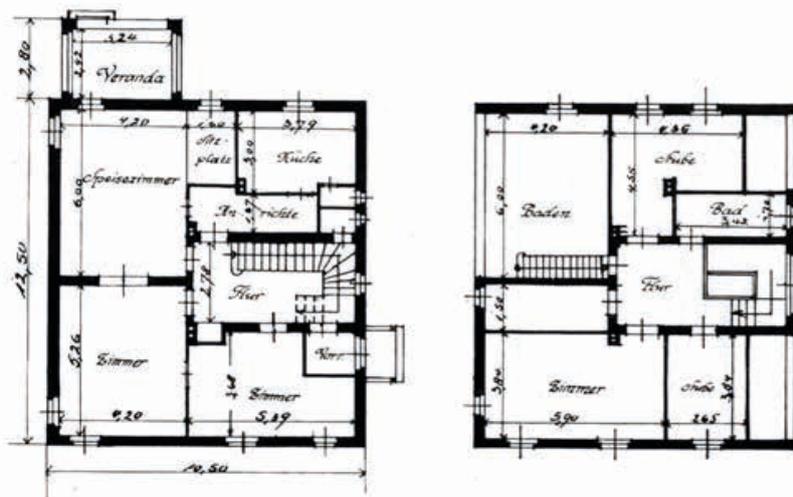
Tel.: 4 01 71 45 • Fax : 40 63 20 59

Frohnau: Damals und heute

Ansichten der Gartenstadt im Spiegel der Zeit



Landhaus Paul Stein an der Markgrafenstraße



Grundriß zu oben abgebildetem Landhaus

Aus der Werbebroschüre der Berliner Terrain Centrale findet sich auch dieser Gebäudetyp, der auf einer freien Parzelle in Frohnau nach den Wünschen der Käufer errichtet werden konnte.

Die Abbildung wurde der Broschüre "Frohnau (Mark)" entnommen.



Bei diesem Haus betätigte sich der Bauherr, der Ingenieur Karl Schneider, zusammen mit dem Architekten, Otto Strubel, selbst als Entwurfverfasser. Das Ergebnis orientiert sich am Landhausstil der damaligen Zeit. Auffällig ist das gewaltige Mansardwalmdach und die ungewöhnliche Gaube. Die Villa und das flache Remisengebäude sind durch eine Mauer verbunden, wodurch der Garten von der Straße nahezu uneinsehbar ist. Von Karl Schneider und Otto Strubel sind keine weiteren Bauten bekannt.

Text und Foto: Christoph Plachy

Rechtsberatung für Mitglieder:

27. März 2025

10. und 24. April 2025

jeweils um 18:30 Uhr in der Geschäftsstelle im Centre Bagatelle, Zeltinger Str. 6, 13465 Berlin

Impressum „Die Gartenstadt“

Mitteilungsblatt des Grundbesitzer-Vereins der Gartenstadt Berlin-Frohnau e.V.
Herausgeber: Grundbesitzer-Verein der Gartenstadt Berlin-Frohnau e.V.,
Zeltinger Straße 6, 13465 Berlin Tel. 030/280 82 10, Fax 97 00 56 50, E-Mail: office@gbv-frohnau.de
Verantwortlich: Kai-Peter Breiholdt
Layout: Christoph Plachy, Titelbild: Edelhofdamm.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, auch unverlangte Beiträge, Leserbriefe bzw. Fotos zu veröffentlichen bzw. zu kürzen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und nur unter Angabe des Quellenverzeichnisses.

Grundbesitzer-Verein der Gartenstadt Berlin-Frohnau e.V.

Geschäftsstelle: Zeltinger Straße 6, 13465 Berlin, Tel. 030.280 82 10
office@gbv-frohnau.de, www.gbv-frohnau.de
Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 10:00 bis -13:00 Uhr

1. Vorsitzender: Kai-Peter Breiholdt (k.breiholdt@gbv-frohnau.de)
2. Vorsitzender: Christoph Plachy (c.plachy@gbv-frohnau.de)
Beisitzer: Kerstin Mueschenich (k.mueschenich@gbv-frohnau.de)
Thomas Lindemann (t.lindemann@gbv-frohnau.de)
Kassenprüfer: Prof. Dr. Heyer, Frau Beyl

Jahresbeitrag 2025:

90,00€ (zzgl. 19,20 € (Inland) bzw. 44,40 € (Ausland) bei Postzustellung)

Postbank Berlin: DE23 1001 0010 0081 6881 06

Deutsche Bank: DE61 1007 0024 0815 0070 00



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft
Grundbesitzer-Verein Frohnau

Beratung rund um Ihre Immobilie für 90,- €/Jahr!



Rechtsberatung:
RA Kai-Peter Breiholdt
030.201 44 840
k.breiholdt@gbv-frohnau.de



Bauberatung:
Dierk Mumm
030.40 10 91 88
dierk.mumm@t-online.de



Immobilienberatung:
Dirk Wohltorf
030.401 33 46
immobilien@wohltorf.com



Steuerberatung:
AVIS Steuerberatungsgesellschaft GmbH
030.880 97 80
kanzlei@avis-team.de

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 21. März 2025

Dienstleistungen und Geschäfte

Augenoptik	sichtwechsel® Inh. Till-Eric Dietzler, Augenoptikermeister, Zeltinger Platz 9, 13465 Berlin Tel. 030.401 03 567, frohnau@sichtwechsel-berlin.de, www.sichtwechsel-berlin.de
	decker-optic® Inh. Andreas Heinrich, Ludolfingerplatz 9, 13465 Berlin Tel. 030.401 28 30, info@decker-optic.de, www.decker-optic.de
Dachdecker-Betriebe und Baustoffhandel	Dachdeckerei Heinemann GmbH , Schloßstr. 32, 13467 Berlin-Hermsdorf Büro: Landsberger Straße 141, 12623 Berlin, Tel. 030.404 31 40, Fax 030.405 78 852, Mobil 0174.186 94 76
	Dachdeckerei Mann GmbH , Holzstraße 15, 13359 Berlin Tel. 030.499 88 9-0, Fax 030.499 88 9-30
	Gerhard Borchert Baustoff-Fachhandel GmbH Seidelstraße 31, 13509 Berlin, Tel. 030.435 604 -0
Fernsehen-Rundfunk	Fernseh-Krohn , Inh. Jens Prillwitz, Fernseh-, Rundfunk- und Elektro-Geräte Kabelanschlüsse, Sat-Anlagen, Reparatur-Eildienst, Eigene Werkstatt Minheimer Straße 31, 13465 Berlin-Frohnau, Tel. 030. 404 19 61
Strom, Gas, Heizöl, Diesel	BHM-Energiehandel GmbH , Gewerbestraße 21, 16540 Hohen Neuendorf Tel. 0800.500 5011 (gebührenfrei)
Sanitäre Anlagen	Stephan Merkle , Sanitärtechnik, Benekendorffstraße 50 13469 Berlin-Waidmannslust, Tel. 030.401 34 33
Malerarbeiten	Drbohlav Malereibetrieb , sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten, Bodenbeläge, Fassadenrenovierung, Vollwärmeschutz, Hofjägerallee 19, 13465 Berlin, Tel. 030.401 71 45
	Heinz Bein Malereibetrieb GmbH & Co. KG , Maler- und Tapezierarbeiten, Betonsanierung, Vollwärmeschutz, Fassaden-Anstriche, und -Putze, Gerüstbau, Beschriftungen, Hohefeldstraße 41, 13467 Berlin-Hermsdorf Tel. 030.407 79 80, Fax 030.407 79 880, E-Mail: info@bein-kg.de
Raumausstattemeister Dekorateure	Raumausstattung Malmström , Polstermöbelaufbereitung, Auslegware, Dekorationsanfertigung, Sonnenschutz, Gardinenwaschservice, Karmeliterweg 4, 13465 Berlin, Tel. 030.401 021 22



Borchert
DACH + FASSADE
Baustoff - Fachhandel

... seit *70 Jahren*

Der Baufachmarkt für Handwerker und Bauherren

Wir sind als Groß- und Einzelhändler Ihr Fachmarkt für:

- Tondachziegel
- Holzbau
- Betondachsteine
- **VELUX** Fenster
- Metaldächer
- Dämmstoffe
- Dachbahnen
- Werkzeuge
- Dachrinnen
- Arbeitskleidung
- Bauelemente
- Gala-Baustoffe

Filiale Berlin-Tegel:
13507 Berlin
Seidelstraße 31
Tel. 030 / 435 604 - 0

Filiale Velten:
16727 Velten
Berliner Straße 5
Tel. 03304 / 39 56 - 0

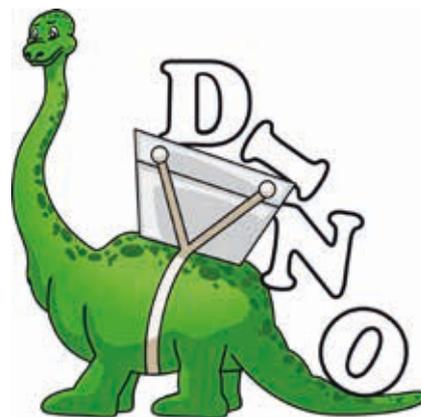
6x in Berlin + Brandenburg

www.borchert-berlin.de

info@borchert-berlin.de

DINO

Containerdienst



Container von 1 cbm bis 40 cbm

Containerdienst

- 1cbm bis 40 cbm Container
- Selbstlader
- Sonderabfallentsorgung
- Schüttgütertransport

Papiertonnen

für Privat und Gewerbe
120, 240 und 1.100 Liter Tonnen



Gewerbeabfalltonnen
240 und 1.100 Liter Tonnen

Recyclinghof Wittenau Abfallannahme

Berlin Nord Wittenau

Mirastr. 35, 13509 Berlin, nahe Holzhauser Str.

Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr, Samstag von 09:30 bis 13:30 Uhr

Tel 030/430 94 03

Fax 030/461 61 66

info@dino-container.de



Mirastr. 35

13509 Berlin

www.dino-container.de